

## Ein Hotel mit Ecken und Kanten

*Kurzfassung: Das Grazer Büro INNOCAD architecture baute auf einem komplizierten Bauplatz in Wien ein Hotel mit einer ausdrucksstarken Architektursprache. Identitätsstiftend für „THE ROCK Radisson RED Vienna“ ist seine durchgehende, strahlend weiße Aluminiumhaut, welche für die Architekten nur mit PREFEA und der ausführenden Spenglerei Klaus Zidek GmbH machbar war.*

Markt/Wasungen – Architekt Oliver Kupfner realisierte auf einem engen, prominent am Donaukanal gelegenen Baugrund in Wien (AT) das Viersternehotel „THE ROCK Radisson RED Vienna“ und brillierte dabei mit einer beispielhaften Ausreizung der nutzbaren Fläche. Maßgeblich bestimmt wird das monolithische Erscheinungsbild des Baus durch abertausende reinweiße Dach- und Wandrauten von PREFEA, die sich eben wie eine Haut an den Baukörper schmiegen.

### Gestaltung von A bis Z

Die individuelle Form der Blockrandbebauung ist den Gestaltern von INNOCAD architecture zu verdanken, die mit ihren Verantwortungsbereichen Masterplanning und Urban Design, Innen- und Außenarchitektur, Space Design und Lichtdesign als Generalplaner agierten. Oliver Kupfer und sein Team reizten die Bauordnung der Stadt Wien bis zum Maximum aus. Dabei ergaben sich nicht nur die interessante Ecklösung, sondern auch noch Raum für die extravagante Rooftop-Bar. Die anspruchsvolle Architektur berücksichtigt auch die maximal erlaubte Traufhöhe von 21 Metern zur einen Straße und 16,27 zur anderen. Seit 2022 ist das zentral im 2. Bezirk gelegene Hotel der Öffentlichkeit zugänglich: mit 179 Zimmern, Terrasse, Restaurant, Fitnessraum, Event Location und der Skybar.

### Schicke Rauten

Das Gebäude besticht mit seiner eleganten Aluminiumfassade, für die sich sowohl die Architekten als auch der Verarbeiter Klaus Zidek einsetzen. Laut Kupfner bildet sie einen weichen Gegenpol zum scharfen Fensterraster aus über 100 spiegelverglasten Fenstern, welche die Bewegungen der Umgebung in sich aufnehmen. Auch die simple und rasche Verarbeitung sprach für die Verwendung des gut formbaren Materials: So war es Klaus Zidek möglich, die Rauten ohne abschließende Taschenprofile über die äußere Gebäudeecke zu ziehen und das ästhetische Konzept von INNOCAD architecture zu realisieren.

### Handwerk vom Feinsten

Das etablierte Verarbeiterteam rund um Klaus Zidek kommunizierte bereits während der Planungsphase mit den ausführenden Architekten und erwies sich auch auf der Baustelle als der ideale Partner für die Dach- und Fassadenarbeit am Hotel. Gewisse Detailarbeiten, wie die Übergänge zum unterschiedlich stark geneigten Dach, konnten nur mit den Verarbeitern vor Ort abgestimmt werden. Auch bei den vielen Fensteranschlüssen, Verschneidungen und



verdeckten Entwässerungen an der Fassade bewiesen sie exzellente Handwerkskunst. „Das sind die Momente eines guten Spenglers! Man sieht ja leider nicht, was hier alles per Hand gemacht wurde“, resümiert Klaus Zidek.

Material:

Dachraute 44 × 44, Wandraute 44 × 44  
P.10 Reinweiß

**PREFA im Überblick:** Die PREFA Aluminiumprodukte GmbH ist europaweit seit über 75 Jahren mit der Entwicklung, Produktion und Vermarktung von Dach-, Solar- und Fassadensystemen aus Aluminium erfolgreich. Insgesamt beschäftigt die PREFA Gruppe rund 700 MitarbeiterInnen. Die Produktion der über 5.000 hochwertigen Produkte erfolgt ausschließlich in Österreich und Deutschland. PREFA ist Teil der Unternehmensgruppe des Industriellen Dr. Cornelius Grupp, die weltweit über 8.000 MitarbeiterInnen in über 40 Produktionsstandorten beschäftigt.

#### **Die nachhaltige Verantwortung von PREFA – unser starker Einsatz für eine intakte Umwelt**

Umweltschutz und Nachhaltigkeit sind für PREFA mehr als nur Begriffe, die Verantwortung wird sehr ernst genommen. Von der Rohstoffbeschaffung über die Produktion bis hin zur Entsorgung der Produktionsabfälle unterliegen alle Schritte der Kreislaufwirtschaft einer sorgfältigen Auswahl und Umsetzung sowie strengen Kontrollen. Da Aluminium fast ohne Qualitätseinbußen beliebig oft recycelbar ist, werden bei PREFA die Produkte aus bis zu 87 Prozent recyceltem Aluminium hergestellt. Der eingesetzte Strom am Produktionsstandort Markt stammt zu 100 Prozent aus erneuerbarer Energie, also aus Sonnenkraft, Windkraft, Wasserkraft und Biomasse. Selbst die Abfallbilanz kann sich sehen lassen – 99 Prozent der Aluminium-Produktionsabfälle gehen zurück an den Start. So sind bei PREFA nicht nur die Dächer und Fassaden für Generationen gemacht, sondern auch der Einsatz für eine nachhaltige Zukunft. Alle Details und die vollständige Nachhaltigkeitsbroschüre sind unter [www.prefa.at/nachhaltigkeit](http://www.prefa.at/nachhaltigkeit) zu finden.

***Unter diesem Link stehen Bilder zum Download bereit:***

<https://brx522.saas.contentserv.com/admin/share/a6a965ce>

Fotocredit: PREFA | Croce & Wir

#### **Presseinformationen international:**

Mag. (FH) Jürgen Jungmair, MSc.  
Leitung Marketing International  
PREFA Aluminiumprodukte GmbH  
Werkstraße 1, A-3182 Markt/Lilienfeld  
T: +43 2762 502-801  
M: +43 664 9654670



E: [juergen.jungmair@prefa.com](mailto:juergen.jungmair@prefa.com)  
<https://www.prefa.com>

**Presseinformationen Deutschland:**

Alexandra Bendel-Döll  
Leitung Marketing  
PREFA GmbH Alu-Dächer und -Fassaden  
Aluminiumstraße 2, D-98634 Wasungen  
T: +49 36941 785-10  
E: [alexandra.bendel-doell@prefa.com](mailto:alexandra.bendel-doell@prefa.com)  
<https://www.prefa.de/>

Feldfunktion geändert

Formatiert: Italienisch (Italien)

Formatiert: Italienisch (Italien)